

GESUNDHEITSPOLITIK

Nebel von Transparency

Die Organisation, die sich der Korruptionsbekämpfung verschrieben hat, schießt sich auf die Industrie ein – mit fragwürdigen Behauptungen. **6**

Ärger um Richtgrößen

Eine Welle von Prüfverfahren irritiert Ärzte in Nordrhein. KV-Chef Hansen beruhigt die Kollegen. **7**

MEDIZIN

Diabetes bei adipösen Kindern

Kommen bei stark übergewichtigen Kindern weitere Diabetes-Risikofaktoren hinzu, dann ist ein oraler Glukosetoleranztest zu erwägen. **11**

WIRTSCHAFT

Rundum-Service für Patienten



Die Orthopäden Manfred Peters (r.) und Michael Niemann arbeiten pro Woche mehr als 50 Stunden. **13**

Rasante Entwicklung

Die Medizintechnik hat sich zum Innovationsmotor im Gesundheitswesen entwickelt. **14**

PANORAMA

Website für trauernde Jugendliche

Etwa 24 000 junge Menschen haben das Angebot genutzt, das es seit knapp einem Jahr gibt. **16**

ÄRZTE #2
Verlagsgesellschaft

Zu B
26091X
ZB MED

51
ach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 5 88 70

(061 02) 5 87 40

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

dem einzelnen Arzt... verträgen erhält die Krankenkasse einen umfassenden Eindruck darüber, ob der Arzt DMP-gerecht behandelt“, sagte der Präsident des Bundesversicherungsamtes (BVA) Dr. Rainer Daubenbüchel im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“.

Die Lieferung von Daten, die Rückschlüsse auf den behandelnden Arzt zulassen, sei gesetzlich vorgesehen, Ausnahmen gebe es

relen – der Hausärzteverband vereinbarte mit den Kassen ein DMP – für den Rücktritt des KV-Chefs. Nach Einschätzung des BVA-Präsidenten ist der Streit über den Datenschutz bei DMP allerdings überzogen. „Mir ist kein Fall bekannt, in dem Krankenkassen mit Daten von Versicherten Schindluder getrieben haben“, so Daubenbüchel. **Siehe auch Seite 2**

die Reifung dem 5. unbar gemacht (8174). Dazugesunden Jahre über zehn Jahre des Kortexten die Verne Comp MRT-Aufn

Noch Kollegen für Aktion gesucht

NEU-ISENBURG (eb). An der Aktion „Suchen Sie das Risiko!“ nehmen jetzt 852 Ärzte teil. Weitere Kollegen werden noch gesucht. Die Ärzte bestimmen das prozentuale Schlaganfall-Risiko ihrer Patienten. Die Kollegen helfen damit Patienten mit hohem Risiko. Zudem erhält die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe für jeden ermittelten Risikoprozentspunkt einen Euro-Cent als Spende vom Unternehmen MSD. **Siehe Seite 10**

Streit um Bürgerversicherung

Generalkritik aus dem Bundeswirtschaftsministerium

BERLIN (HL). Die SPD erspart sich keinen Streit. Nun entzweit auch die Bürgerversicherung die Sozialdemokraten.

Erneut ist es Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement, der dem Lieblingsprojekt der SPD-Parteispitze die Eignung abspricht, nachhaltig die Finanzprobleme der gesetzlichen Krankenkassen zu lösen. In einem Grundsatzpapier kritisiert sein Ministeri-

um die zwar von Beamte Gutverdiene nachhaltiger der PKV be Abschaffung der Kranken Unterdesse tionsvize Lu den Parteil daß noch i ein Gesetze

Arzthelferinnen akzeptieren

Ein Prozent mehr Tarifgehalt für Praxismitarbeiter ab 1. Juli / „V

KÖLN (msc). Der Berufsverband der Arzthelferinnen (BdA) hat gestern das Angebot der Ärztenvertreter zur Erhöhung der Tarifgehälter um ein Prozent von 1. Juli an angenommen. Das hat BdA-Tarifexpertin Heike Wolfram der „Ärzte Zeitung“ bestätigt.

Außer der linearen Tarifierhöhung um ein Prozent bei den Gehältern und den Ausbildungsvergütungen

enthält der neue Gehaltstarifvertrag auch eine Anpassung der Bezüge in den ostdeutschen Ländern von 85 auf 85,25 Prozent des West-Niveaus. Die neuen Tarifabellen gelten von 1. Juli an, der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von zwölf Monaten.

„Wir haben uns zähneknirschend dafür entschieden, das unbefriedigende Angebot der Arbeitgeber anzunehmen“, kommen-

tierte Bd Wolfram d Verbandes. en letztlich Basis gewer leginnen m rechnen. F ne Erhöhu besser als g tont, daß tionskurs len den gu